

TEILNEHMERHINWEISE

TERMIN

Do., 31. Oktober 2013

VERANSTALTUNGSORT

Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg (König-Karls Halle)
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart

KREIS DER TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

Mitglieder des VBio und des BBN, Multiplikatoren der Biologie, der Biowissenschaften und der Biomedizin aus Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft, Verwaltung und Praxis, Biologielehrerinnen und Biologielehrer, sowie alle am Thema Interessierten

TAGUNGSKOORDINATION

Dr. Karin Blessing, Umweltakademie Baden-Württemberg

TAGUNGSGEBÜHR

€ 25.– inkl. Tagungsgetränken und Verpflegung
(Schüler und Studierende mit entsprechendem Nachweis kostenfrei)

ANMELDUNG

Bitte unter Angabe der Seminarnummer 78 BL bis spätestens
18.10.2013 per Fax oder E-Mail bei der

Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg
Postfach 10 34 39 70029 Stuttgart
Telefon 07 11/126-28 07 Telefax 07 11/126-28 93

umweltakademie@um.bwl.de
www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de
www.umweltakademie-blog.de
www.vbio.de



TERMINVORSCHAU

4.–9.11.2013

SPÄTLINGSMARKT: EIN BEITRAG ZUR NACHHALTIGEN WERTSCHÖPFUNG IN DER LANDSCHAFT

Ludwigsburg
(79 TE)

15./16.11.2013

BASISKURS: ZERTIFIZIERUNG VON FELDBOTANIKERN

Mosbach (Neckar-Odenwald-Kreis)
(81 FR)

11.11.2013

NACHHALTIGE MOBILITÄT – ANREGUNGEN FÜR ALLTAG UND FREIZEIT

Freiburg
(84 TE)

20.11.2013

WOHNEN UND BAUEN - NACHHALTIGKEIT ZÄHLT. WIE ÖKONOMIE, ÖKOLOGIE UND SOZIALES ZUSAMMEN KOMMEN.

Freiburg
(84 TE)

ANFAHRT

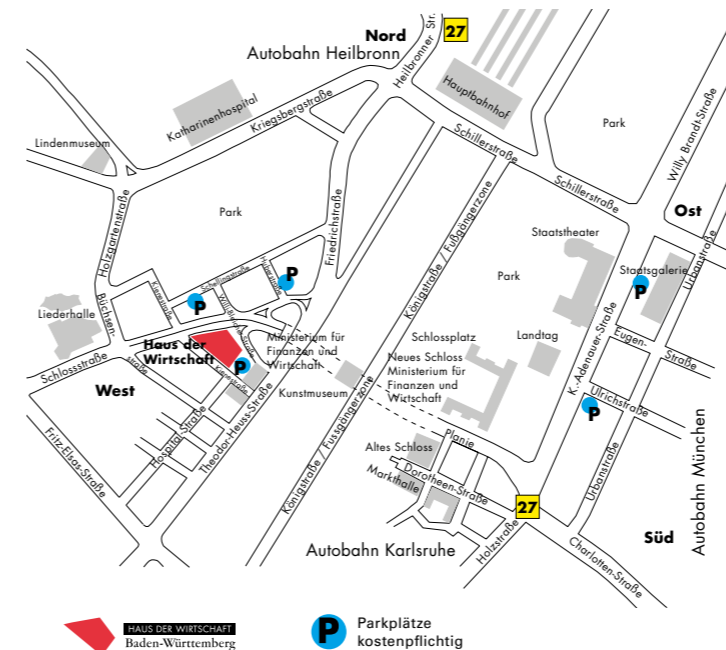
Das Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg liegt im Zentrum der Landeshauptstadt Stuttgart, nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt.

FUSSWEG VOM BAHNHOF

Sie folgen der Königstraße etwa 500 Meter, überqueren den Schlossplatz, biegen nach dem Buchhaus Wittwer rechts ein und gehen über die Theodor-Heuss-Straße (Fußgängerampel) zum Haus der Wirtschaft.

ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

S-Bahn, Linien S1 bis S6, Haltestelle Stadtmitte.
Stadtbahn, Linien U9 und U14, Haltestelle Friedrichsbau/Börse.
Fahrplan-Auskunft www.bahn.de, www.vvs.de



STUTTGART, 31. OKTOBER 2013

TAG DER BIOWISSENSCHAFTEN 2013

WAS WISSEN WIR 2033 NOCH VON NATUR? BIODIVERSITÄT ZWISCHEN WISSENSFLUT UND WISSENS-EROSION



Fachtagung des



Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg

in Kooperation mit

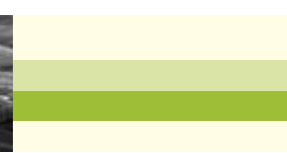
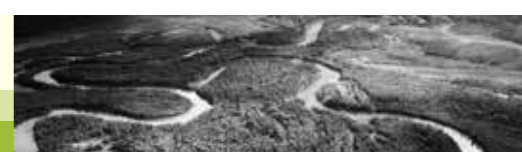
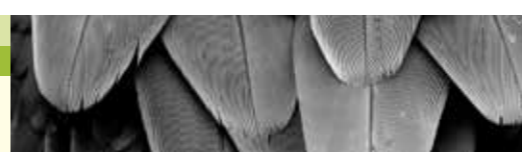
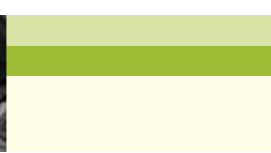
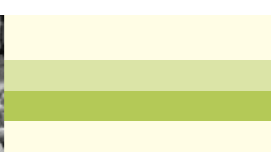


Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



THEMA

WAS WISSEN WIR 2033 NOCH VON NATUR? BIODIVERSITÄT ZWISCHEN WISSENSFLUT UND WISSENSEROSION

Fachtagung des Verbands der Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin (VBio) und der Umweltakademie Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Bundesverband Beruflicher Naturschutz (BBN)

Deutschland hat sich mit der Unterzeichnung der Biodiversitätskonvention zum Schutz der biologischen Vielfalt (CBD) verpflichtet, dem Artenschwund entgegenzuwirken. Es gilt, die Vielfalt der Arten, deren genetische Grundlagen, Habitate und Ökosysteme zu erhalten und Rahmenbedingungen für ihre Entwicklung zu sichern. Die Biowissenschaften stellen wichtige fachliche und methodische Grundlagen zur Verfügung, mit deren Hilfe Biodiversität auf allen Ebenen erfasst, in ihrer funktionellen Zusammensetzung untersucht und im Hinblick auf ihre Entwicklung in Zeit und Raum bewertet werden kann. Zur Erforschung der Biodiversität tragen nicht nur Zoologie und Botanik, sondern auch Genetik, Molekularbiologie und Ökologie bei.

Ein zentrales Problem ist jedoch, dass es immer weniger Fachleute gibt, die Tiere und Pflanzen zuverlässig bestimmen können und einen Überblick über die Biologie und Ökologie der Arten haben. Es besteht also Handlungsbedarf, dem sich die Biowissenschaften stellen müssen.

An Schulen und Universitäten muss deutlicher gemacht werden, dass nur durch gemeinsame Anstrengungen aller biologischer Disziplinen die Herausforderung der Artenerfassung und ihre Erhaltung gemeistert werden kann.

Die Fachtagung gibt einerseits Beispiele, wie wichtig die Ergänzung zwischen Zoologie und Botanik und den molekularen Biowissenschaften ist, andererseits zeigt sie Wege auf, wie dem Artenschwund in der Landschaft und der Wissenserosion in Sachen Natur begegnet werden kann und welchen Beitrag die Biologie und Umweltbildung zur Bewahrung des heimischen Naturerbes leisten kann.

TAG DER BIOWISSENSCHAFTEN

Donnerstag, 31. Oktober 2013

9.30 Uhr Registrierung

10.00 Uhr **Tagesmoderation**
Joachim Mahrholdt, Journalist und Moderator

Begrüßung
Dr. Karin Blessing,
Stv. Leiterin der Umweltakademie Baden-Württemberg
Vorsitzende des VBio Baden-Württemberg
Prof. Dr. Wolfgang Nellen,
Präsident des Verbands der Biologie, Biowissenschaften
und Biomedizin (VBio)

10.30 Uhr **ERÖFFNUNGSVORTRAG**
Was wissen wir 2033 noch von Natur?
Biodiversität zwischen Wissensflut und Wissenserosion
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar
Lehrstuhl für Systematische Zoologie,
Ludwig-Maximilians-Universität München

11.00 Uhr Kaffeepause

THEMENKREIS 1: BIODIVERSITÄT UND AUSBILDUNG ZWISCHEN TOSCA UND PISA: DIE RELEVANZ VON BIOLOGISCHEM WISSEN IN UNSEREM HEUTIGEN BILDUNGSSYSTEM

11.15 Uhr **Nur wer Natur kennt, kann Umwelt schützen!**
**Bildung junger Menschen zur Entwicklung
von Kompetenzen im Umgang mit Biodiversität**
Prof. Dr. Lissy Jäkel
Direktorin des Instituts für Naturwissenschaften,
Geographie und Technik
Pädagogische Hochschule Heidelberg

**Schools of taxonomy und Citizen Science:
Neue Wege, um Biodiversitätsforschung in Hochschule
und Gesellschaft zu stärken**
Prof. Dr. Johannes Vogel
Generaldirektor des Museums für Naturkunde, Berlin

Biodiversität – Lehre zu einem sperrigen Begriff
Prof. Dr. Dr. Annette Otte
Professur für Landschaftsökologie und Landschaftsplanung,
Justus Liebig Universität Gießen

Diskussion

12.30 Uhr **Ehrung der Karl-von-Frisch-Preisträger**
Grußwort: Barbara Reinhard
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

13.15 Uhr Mittagspause

THEMENKREIS 2: BIODIVERSITÄT UND BERUFE TAXONOMEN DRINGEND GESUCHT! FACHKRÄFTEMANGEL IN SACHEN NATUR

14.15 Uhr **Wissen ist Trumpf!**
**Welches Handwerkszeug ist wirklich gefragt
für eine erfolgreiche Umsetzung moderner
Naturschutzgesetze?**
Dr. jur. Dietrich Kratsch
Referatsleiter Naturschutz und Recht,
Regierungspräsidium Tübingen

Gesucht wird...
Die Stellenausschreibung eines Umweltplanungsbüros
Jürgen Trautner
Geschäftsführer der Arbeitsgruppe für Tierökologie
und Planung J. Trautner, Filderstadt

**Biologen und Landschaftsökologen in Verwaltung und
freiem Beruf: Wie gestalte ich einen guten beruflichen
Werdegang?**
Dipl. Biol. Rainer Gottfriedsen
Geschäftsführer Planungsbüro Gottfriedsen
Rottenburg a. N.

Diskussion

15.30 Uhr Kaffeepause

THEMENKREIS 3: BIODIVERSITÄT UND GESELLSCHAFT BIODIVERSITÄT BEREICHERT – NICHT NUR ÖKOLOGISCH! WIE ARTENWISSEN GRUNDLAGEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG SCHAFFT

16.00 Uhr **Veränderungen der Biodiversität durch den
Klimawandel: Neue Herausforderungen an die
Biodiversitätsforschung aus Naturschutzsicht**
Dr. Andreas Krüß
Leiter Abteilung für Ökologie und Schutz von
Fauna und Flora
Bundesamt für Naturschutz, Bonn

**Das Forschungsverbundprojekt Biodiversitäts-
Exploratorien – Ansätze und Ergebnisse**
Prof. Dr. Manfred Ayasse
Leiter des Instituts für experimentelle Ökologie,
Universität Ulm

**Dienstleister Natur: Was ist uns Natur heute
noch wert?**
Prof. Dr. Regina Birner
Leitung der Fg. Sozialer und institutioneller Wandel in der
landwirtschaftlichen Entwicklung, Universität Hohenheim

Diskussion

17.15 Uhr **ABSCHLUSSDISKUSSION**

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung